

Prüfungsteil 4: Leseverstehen

Zeit: 45 Min.

I. Lesen Sie den Text.**Videos aus dem Jugendzimmer**

Heiko und Roman Lochmann produzieren lustige Videos und stellen sie auf YouTube – inzwischen haben sie zwei eigene Kanäle und viele Fans, berichtet Melanie Heimers.

Alles begann mit einer Parodie auf Bruno Mars. Die Zwillinge Roman und Heiko Lochmann nahmen den Twilight-Song „It Will Rain“ des weltbekannten Stars und machten ihn mit „Toastbrot“ zur lustig-ironischen Liebeserklärung auf das weiche Brot. Ohne großen Aufwand drehten sie mit einer einfachen Digitalkamera ein Musikvideo und stellten es auf YouTube. Innerhalb kürzester Zeit hatten sie Tausende Klicks. Inzwischen haben die beiden 14-Jährigen zwei Kanäle auf YouTube und stellten dort regelmäßig neue Filme ein. Längst sind es nicht mehr nur Musikparodien und lustige Songübersetzungen der Charterfolge von Rihanna, Britney Spears und Cro. Sie drehen nun auch witzige Sketche und beantworten Fragen ihrer Fans.

Die Ideen kommen von selbst, sagen die beiden jungen Künstler, und das Knowhow holen sie sich aus dem Internet. Dann wird das Jugendzimmer zum Videostudio, der Fußballplatz und die Bushaltestelle zum Drehort. Kameramann, Regisseur und Hauptdarsteller sind sie abwechselnd selbst. Inzwischen arbeiten sie mit professioneller Ausrüstung, Drehbuch und Arbeitsplan. Ihre Musikvideos und Comedy-Sketche sind unglaublich erfolgreich und werden millionenfach geklickt. Den Grund dafür sehen die beiden nicht nur in ihrer Musikalität und ihrem Humor. „Wir glauben, dass das Geheimnis auch darin liegt, dass wir verglichen mit anderen YouTubern noch sehr jung sind und weil wir Zwillinge sind. Und wir haben außerdem eine Marktlücke mit unseren Sketchen und Parodien gefunden, die vor allem Gleichaltrige mögen.“ Die meisten der über 400.000 Abonnenten ihres YouTube-Kanals „Die Lochis“ werden deshalb wohl auch Jugendliche sein. Denn um ihre Themen geht es in allen Clips: um Schule und Liebe, vor allem aber um die Online-Welt mit Smartphone, Facebook, YouTube, Instagram und Twitter.

„Ich hab kein Signal, was ne Qual“ heißt es in der Parodie auf James Arthurs „Impossible“ und die Parodie des Songs „Payphone“ von Maroon 5 nimmt das beliebte Handy mit dem Apfel auf die Schippe: „Ich hab ein iPhone, es ist besser wie dein Phone“, singen sie und erreichen damit über drei Millionen Klicks. Auch in ihrem neuesten Song „Durchgehend online“ dreht sich alles um die Internet-Teenie-Generation. Damit sind sie zum ersten Mal auf Platz sieben in den Charts der Titel gelandet, die am meisten heruntergeladenen werden, und stehen dort in einer Reihe mit Weltstars wie Pink und Lady Gaga.

„Wir haben ja nichts dagegen bekannt zu werden“, meinen Heiko und Roman, „aber eigentlich machen wir das alles nur, weil wir großen Spaß an unserem Hobby haben.“ Aber sie geben, trotzdem zu, dass es „schon cool und motivierend“ ist, wenn so vielen gefällt, was sie machen.

Inzwischen sind die Lochis auch an den Werbeeinnahmen ihres YouTube-Kanals beteiligt und bessern damit ihr Taschengeld auf. „Mit dem Geld kaufen wir entweder neues Equipment oder Requisiten für unsere Dreharbeiten. Den Rest sparen unsere Eltern für uns und legen ihn an.“ Die stehen voll hinter dem, was ihre Jungs machen, aber sie sorgen auch dafür, dass die Söhne normal bleiben, Fußball, Schule und Freunde dürfen nicht vernachlässigt werden. „Da lass ich nicht mit mir diskutieren“, sagt die Mutter der Zwillinge. Die Eltern haben aber auch einen

Blick auf das, was ihre Jungs produzieren. „Sie passen nämlich auf, dass in den Texten zum Beispiel keine zu krassen Kraftausdrücke vorkommen“, sagen die jungen YouTuber. Deshalb müssen die Videos aus dem Jugendzimmer durch die Zensur der Eltern, bevor sie ins Netz gestellt werden.

Wörterklärungen

die Parodie- komisch-satirische Nachahmung

ironisch –spöttisch; so, dass man sich über jmdn./etw.macht

der Aufwand –Zeit und Mühe

drehen – einen Film machen

der Klick –hier: Aufruf im Internet

einstellen –hochladen

der Sketch –lustiges kurzes Stück

abwechselnd –im Wechsel; mal der eine, dann der andere

der Drehort – Ort, an dem ein Film gemacht wird

die Ausrüstung – Equipment; Dinge, die man braucht

das Drehbuch –Buch, in dem die Dialoge und Handlung für einen Film steht

die Musikalität – Talent für Musik

die Marktlücke –etwas, das es bisher nicht gibt

der Clip – kurzer Film

kein Signal haben – keinen Empfang haben; Handy nicht benutzen können

die Qual –etwas Negatives/Ärgerliches

auf die Schippe nehmen –ugs. sich über etwas lustig machen

durchgehend – die ganze Zeit, immer

sich drehen um –von etwas handeln

die Teenie-Generation – Jugendliche

der Titel – Lied

die Werbeeinnahme – Geld, das man mit Werbung verdient

das Equipment – Ausrüstung

die Requisite – Gegenstand, den man in einem Film braucht

stehen hinter – jmdn. unterstützen und richtig finden, was er tut

vernachlässigen – sich nicht genügend um etw./jmdn. kümmern

einen Blick haben auf – beobachten, aufpassen

krass – ugs. schlimm

der Kraftausdruck – Schimpfwort; vulgäres Wort

die Zensur - Kontrolle

II. Kreuzen Sie an: Richtig oder falsch? (5P.)

		Richtig	Falsch
1.	Heiko und Roman parodieren nur Sängerinnen und Sänger.		
2.	Die Zwillinge haben einen Kameramann, einen Regisseur und einen Hauptdarsteller.		
3.	Ihr Hobby macht ihnen großen Spaß.		
4.	Heiko und Roman verdienen damit Geld.		
5.	Die Eltern passen darauf, was die Zwillinge machen.		

III. Stellen Sie 5 W-Wortfragen zum Text zusammen. (5P.)**IV. Stellen Sie eine Inhaltsgliederung aus 5 Punkten in Form der Substantivgruppen zusammen. (5P.)****V. Äußern Sie Ihre Meinung über das Thema des Textes in 5-7 Sätzen. (5P.)**

V. Monologische Rede (10 P.)

Erzählen Sie über Berlin.

Thema: „Berlin – die Hauptstadt der BRD“.

VI. Dialogische Rede (10 P.)

Führen Sie ein Gespräch mit Ihre(m)r Gesprächspartner/in über das Thema: „Die Schweiz“.

Führen Sie ein Gespräch mit Ihre(m)r Gesprächspartner/in über das Thema: „Österreich“.

V. Monologische Rede (10 P.)

Erzählen Sie über Ihre Heimatstadt.

Thema: „Meine Heimatstadt“.

VI. Dialogische Rede (10 P.)

Führen Sie ein Gespräch mit Ihre(m)r Gesprächspartner/in über das Thema: „Unsere Freunde“.